



## Newsletter Nr. 40, Dezember 2019

Liebe Engagierte und Interessierte,

vor genau einem Jahr hatten wir in unserem Dezember Newsletter darüber geschrieben, dass der Internationale Ausschuss des Gemeinderates beschlossen hatte, ein Integrationskonzept zu erstellen. Wir hatten damals ausgeführt: „Wir befürchten, dass noch ein weiteres umfangreiches Konzept entsteht, anstatt Schritt für Schritt die aktuellen Probleme und Handlungsfelder zu besprechen und Maßnahmen einzuleiten“.

Nach einem Jahr müssen wir feststellen, dass wir mit der Befürchtung leider Recht hatten. Die Wahrnehmung in der Presse bestätigen uns diese Bilanz: „Bestandsaufnahme statt Zielvorgabe“ (Weinheimer Woche Nr. 49) und „Verpasste Chance für das Konzept“ (Weinheimer Nachrichten 05.12.). Inhaltlich führt z.B. die Weinheimer Woche aus „Wer gehofft hatte, mit dem Papier klare Ansatzpunkte zu erhalten, auf dessen Basis Arbeit stattfindet und Integration zukünftig gestaltet wird, wird enttäuscht. Lediglich drei der 66 Seiten beschäftigen sich mit sogenannten Handlungsempfehlungen“ (Weinheimer Woche ...). Durfte man nach monatelangen Diskussionen in großen und in kleinen Kreisen nicht ein Papier erwarten, das ein Konzept enthält, an dem alle Beteiligten sich orientieren können, in dem das Ziel einer integrierten Stadtgesellschaft detailliert beschrieben wird? Und in dem – daraus abgeleitet – konkrete Schritte benannt werden? Stattdessen wurde im Gemeinderat das Vorgelegte als Konzept beschlossen. War es das?

Gut, dass wir zusammen mit **Ihrem** Engagement die längst begonnene Integrationsarbeit fortsetzen können und werden. Sie haben auch im vergangenen Jahr wieder gezeigt, was es heißt, Integration mit Leben zu erfüllen und an vielen Stellen zu helfen, zu planen und sich persönlich zu engagieren. Es wurde viel getan, vieles verwirklicht und das ohne offizielles Konzept und „Handlungsempfehlungen“. Sie haben sich engagiert und dafür gesorgt, dass Sprache und anderes Lernen in vielen Bereichen aktiv angeboten wird. Sie begleiten viele Geflüchtete in Partnerschaften und helfen ihnen, mit den Schwierigkeiten des deutschen Alltags zurecht zu kommen. Die Hausaufgabenhilfe bietet durch Schülerinnen und Schüler an den Weinheimer Schulen Nachhilfe für die Kinder von Geflüchteten. Wir haben versucht, Sie mit vielen Themen auf dem Laufenden zu halten, ob das Abende über Länder wie Syrien und Iran waren, oder rechtliche Fragen erläutert wurden, ob über Traumata und Infektionskrankheiten berichtet wurde, oder ob das Jobcenter für Ihre Fragen zur Verfügung stand, immer war es unser Bestreben, Sie in Ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen. So werden wir auch weiterarbeiten.

Am Ende des Jahres bedanken wir uns ganz herzlich für Ihr Engagement, für Ihr Mitdenken und Mitwirken und Ihre Treue bei der Begleitung und Unterstützung für Geflüchtete. Ebenso danken wir Ihnen für Ihre Spendenbereitschaft, und es tut auch uns sehr gut, Sie an unserer Seite zu wissen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020. Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung.

## Termine

Dienstag, den 21. Januar 2020, 19:30 h  Zeppelinstr. 21	Monatlicher Treff für Ehrenamtliche und Stammtisch (gemeinsamer Termin in diesem Monat). Essen und Trinken wird angeboten.
Donnerstag, den 13. Februar 2010  Zeppelinstr. 21	Die Jesiden, ihr Leben als Flüchtlinge  Vortrag von Herrn Eckhard Weisenberger
Im März	Vollversammlung AK Asyl und Flüchtlingshilfe e.V.

## News

- **FIT für den Schulstart**

Jeden Montag und Dienstag gibt es im Schülerhort der Albert-Schweitzer-Schule im Birkenweg 34 von 9:00 – 11:30 Uhr eine Vorschulgruppe. Das Projekt wird von der Stadt Weinheim angeboten und richtet sich an Vorschulkinder ab 4 Jahren, die bisher keine Kita besuchen und umfasst spielerische Vorbereitung auf die Schule, Sprachförderung, kreative Angebote, Singen, Spielen und alles, was Kindern Spaß macht!

- **Unterkunft Ofling**

Im Laufe des Monats Dezember wird damit begonnen, die Anschlussunterbringung Ofling zu beziehen. Es kommen Geflüchtete aus den Unterkünften Bergstraße, Gorbheimer Tal und Heppenheimer Straße in die Wohnungen. Genauere Details liegen auch uns noch nicht vor. Wir werden im nächsten Newsletter darüber berichten.

- **Unterkunft in Steinklingen**

Die Unterkunft wurde inzwischen voll belegt. Für diesen Standort suchen wir noch Partner, die in ein- oder zweiwöchigem Rhythmus bei den Familien vorbeischauchen könnten.

- **Veranstaltung des Rhein-Neckar-Kreises zum Thema „Verbraucherschutz“**

Schulung zum Thema „Verbraucherschutz“ am Mittwoch, den 22.01.2020 von 16:30 bis 18:30 Uhr im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40 in 69115 Heidelberg. Die Schulung wird von der Verbraucherzentrale Heidelberg durchgeführt. Themen und Fragen, die behandelt werden könnten, sind:

- Welche Möglichkeiten der Kündigung hat man bei Abonnements, die Flüchtlinge „versehentlich“ online abgeschlossen haben?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Mobilfunkverträge zu kündigen, ohne dass danach hohe Kosten in Rechnung gestellt werden? (ebenso bei DB-Jahreskarten, Fitnessstudios)
- Woran erkennt man „seriöse“ Mietwohnungsanzeigen im Internet? (z.B. werden „fake-Anzeigen“ geschaltet, wobei u.a. Kautionsvorauszahlungen ins Ausland verlangt werden)

Es wird um Anmeldung bis spätestens 10.01.2020 per E-Mail an [lisa.hoernig@rhein-neckar-kreis.de](mailto:lisa.hoernig@rhein-neckar-kreis.de) oder über die Fortbildungsdatenbank [www.fo-ehrenamt.rhein-neckar-kreis.de](http://www.fo-ehrenamt.rhein-neckar-kreis.de) gebeten.

- **Gesuche und Angebote**

Für Geflüchtete suchen wir dringend Geschwister-Kinderwagen oder Rollbretter, die

an Kinderwagen angehängt werden können.

Eine Ehrenamtliche hat eine gut ausgestattete und sehr neuwertige Küche und eine dreisitzige Couch abzugeben, bitte bei Bedarf per Mail melden. Fotos können bereitgestellt werden (Termin zur Abholung ist Ende des Monats).

## Ohne Ehrenamt geht es nicht – AK Asyl bittet um Spenden

Mehrere hundert geflüchtete Menschen leben in Weinheim unter uns: Familien, Kinder, auch Alleinstehende. Viele leben bereits in Wohnungen und werden auch in Kürze in die weiter fertiggestellten Unterkünfte einziehen. Mit großen Anstrengungen ist viel passiert in den letzten vier Jahren.

Dennoch brauchen noch viele Hilfe, damit auch sie einmal allein zurechtkommen: mit auf sie zugeschnittenem Deutschunterricht, mit individueller Hilfe bei Behördengängen oder bei Arztbesuchen, bei der Wohnungssuche, bei der Hausaufgabenbetreuung für die Kinder und bei vielem mehr. Das alles übersteigt die Möglichkeiten der offiziellen Stellen weit. Ohne Ehrenamt geht es nicht.

Im Arbeitskreis Asyl hat man in über 30 Jahren große Erfahrungen damit gesammelt. Die Ehrenamtlichen kennen die Wege zu den Ämtern, sie organisieren Sprachhilfen, helfen bei 1000 alltäglichen Problemen. Vor allem aber bringen sie menschliche Wärme, mit der sich manche Fremdheit überwinden lässt.

Zum Weihnachtsfest wird der AK Asyl, wie jedes Jahr, alle Geflüchteten besuchen und ihnen mit einem kleinen Geschenk Freude bringen: sie sollen sich bei uns zugehörig fühlen können. Auch das gehört zur Integration.

Der AK Asyl freut sich und dankt Ihnen, wenn Sie mit einer Spende seine Arbeit unterstützen. Sie können Ihren Beitrag überweisen auf das Konto des Vereins Flüchtlingshilfe e.V.: **IBAN: DE 09 6709 2300 0002 7171 07, Volksbank Weinheim**. Wenn Sie Ihre Adresse angeben, bekommen Sie eine Spendenquittung.

## Iran-Abend

Im Rahmen der interkulturellen Woche veranstaltete der AK Asyl einen Informationsabend über den Iran. Damit setzte der Arbeitskreis eine Reihe von Informationsabenden fort, die sich mit der Thematik einzelner Länder befassten. Im Frühjahr gab es eine Veranstaltung über Syrien, und in den vergangenen Jahren ging es um Afghanistan und Sri Lanka. Der im Ruhestand befindliche Hausarzt Dr. Friedrich-Karl Schmidt hatte wieder umfangreiche Informationen zum Land, seiner Geschichte, seinen Menschen und ihren Konflikten.

Bevor er auf die reichhaltige Geschichte des Landes Iran einging, begann Dr. Schmidt mit ein paar Bemerkungen zu der Herkunft des Namens „Iran“. Er benennt das „Land der Arier“. Gemeint sind damit Volksstämme, die indoarische Sprachen benutzten (zu denen auch Deutsch gehört), als sie vor ca. 6.000 Jahren in das Gebiet einwanderten. Einer der arischen Volksgruppen waren die Parsa, was als Namensgeber für „Persien“ galt. Es ist ein interessantes Detail, dass der Begriff der „Arier“ nicht eine Rasse oder Ethnie benannt hat, sondern die Nutzer der indoarischen Sprache.

Den gesamten Vortrag zum Iran-Abend finden Sie auf unserer Website: <https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/info-zu-fluechtlingslaendern>

## Aktuelle Entwicklungen im Asylrecht

Der Leiter der Stuttgarter Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, Sean McGinley hat am 19. November über aktuelle Entwicklungen im Asylrecht referiert und dabei zahlreiche Fragen der Anwesenden beantwortet. Sein Vortrag umfasste 4 Hauptthemen:

- Die Änderungen bei der Ausbildungsduldung

Das Gesetz tritt zum 1.1.20 in Kraft und regelt die Ausbildungsduldung in einem neuen Paragraphen § 60c Aufenthaltsgesetz und differenziert in der Ausbildungsaufnahme zwischen Gestattung und Duldung.

- Beschäftigungsduldung

Das Gesetz tritt ebenfalls zum 1.1.20 in Kraft und ist im § 60d Aufenthaltsgesetz geregelt. Gilt nur für Personen, die vor dem 1.8.2019 eingereist sind und beinhaltet eine neue Spurwechsellmöglichkeit für nachhaltig Beschäftigte.

- Das „Geordnete Rückkehr Gesetz“ (§ 60b AufenthG)
- Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes

Auch für diesen Vortrag stellen wir die Präsentation auf unserer Webpage zur Verfügung: <https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/infomaterial-des-ak-asyl>

## Kreisweites Ehrenamtstreffen des RNK

Bei seinem 7. Kreisweiten Ehrenamtstreffen ging es um drei Themen. Vorher berichtete Frau Hörnig über einige aktuelle Zahlen. So sind 993 Personen in 10 Städten und Gemeinden noch in der vorläufigen Unterbringung. Dem RNK wurden bis zum 31.10. 383 Personen durch das BAMF zugewiesen. Aktuell gibt es im RNK noch 13 Unterkünfte für die vorläufige Unterbringung mit sinkender Tendenz. Bis zum 31.10.2019 sind 835 Personen von der vorläufigen in die Anschlussunterbringung gewechselt.

- Wie funktioniert Integration?  
Die Integrationsbeauftragten zweier Gemeinden stellten vor, wie ein ganzheitliches Konzept zur Integration in den Gemeinden Ladenburg und Rauenberg/Mühlhausen/Malsch erfolgreich umgesetzt wird.
- Allgemeine Informationen zu aktuellen Sprachförderangeboten  
Mit dem zum 1.8. in Kraft getretenen Gesetz zur Ausländerbeschäftigungsförderung ergeben sich neue Aspekte und Zuständigkeiten.
  - Länder mit hoher Bleibeperspektive sind nur noch Syrien und Eritrea, die Personen mit dieser Herkunft sind berechtigt, einen vom BAMF finanzierten Integrationskurs zu besuchen
  - Arbeitsmarktnahe Personen mit Gestattung und Duldung sind jetzt ebenfalls berechtigt, einen vom BAMF finanzierten Integrationskurs zu besuchen
  - Personen, die **nach** dem 01. August 2019 ins Bundesgebiet einreisen/einreisen (mit Gestattung oder Duldung), sowie Personen mit Duldung, aus der sich **keine** Arbeitsmarktnähe ergibt, können nach Prüfung eine Berechtigung zur Teilnahme an einem VwV-Kurs/Integrationskurs (finanziert über VwV) erhalten
  - Personen mit Duldung (6 Mon.) + A2 können Deufö Berechtigung erhalten

Auch hier stellen wir eine gute Übersicht mit den Angeboten auf unserer Website zur Verfügung und danken dem RNK für die Aufbereitung.

<https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/infomaterial-des-ak-asyl>

- Psychosoziale/Therapeutische Angebote für Menschen mit Fluchterfahrung  
Mehr als 75% aller Geflüchteten aus dem Irak, Syrien oder Afghanistan leiden laut einer Studie der AOK von 2018 unter Traumafolgestörungen. Im RNK gibt es dazu an verschiedenen Stellen Hilfsangebote. Wir geben gerne das Angebot für Weinheim noch einmal weiter. Bitte kontaktieren Sie im Bedarfsfall:  
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mannheim  
Angebot: Beratungsangebot in Weinheim, Selbsthilfegruppe  
Sprachen: Englisch, Farsi

## Linkliste

- **Informationen der afghanischen Botschaft zu Passfragen und Tazkira**

[https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Aktuelles/Afgh.Botschaft\\_zu-Passfragen-und-Tskira\\_20181022.pdf](https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Aktuelles/Afgh.Botschaft_zu-Passfragen-und-Tskira_20181022.pdf)

- **Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis**

<https://www.jobcenter-rnk.de>

- **Familiennachzug bei subsidiärem Schutz**

<http://berlin-hilft.com/2018/07/13/familiennachzug-bei-subsidiaerem-schutz-ausfuehrlich/>

- **Pro Asyl Informationen**

Unter dem folgenden Link finden Sie immer interessante Themen und Nachrichten zu Flüchtlingsthemen, zu Afghanistan, Seenotrettung, Ankerzentren.

<https://www.proasyl.de/>

- **Online Lexikon des „Netzwerkes IQ“ (Integration durch Qualifizierung)**

Das "Netzwerk IQ" (Integration durch Qualifizierung) hat ein neues Online-Lexikon zu den Themen Migration und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Es ist abrufbar unter [www.alex-iq.de](http://www.alex-iq.de).

Die Einträge im Online-Lexikon ALEX wurden nach einer Mitteilung des Netzwerkes IQ von einem interdisziplinären Team verfasst. Das Lexikon enthält über 120 Artikel zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt. Bei Begriffen, die in der Fachöffentlichkeit kontrovers diskutiert werden, sollen die unterschiedlichen Lesarten und Auffassungen dargestellt werden. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche Literaturhinweise.

<https://www.netzwerk-iq.de/publikationen/arbeitsmarktlexikon.html>

- **Gambia Helferkreis**

<http://helferkreis-breisach.de/gambia-helfernetz/>

- **Publikation des paritätischen Gesamtverbands zu Fragen des Familienasyls**

[https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/2018-03-27\\_familienasyl-2018\\_web.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/2018-03-27_familienasyl-2018_web.pdf)

- **Übersicht über zentrale Änderungen durch die neuen Gesetze im Rahmen des Migrationspaktes (Juni 2019)**

<https://www.asyl.net/view/detail/News/bundesrat-stimmt-migrationspaket-zu/>

<https://www.asyl.net/view/detail/News/neu-bei-uns-broschuere-das-migrationspaket-online-verfuegbar/>

- **BW Willkommen – Welcome Ratgeber zur Asylarbeit in 10 Sprachen (2019)**

<https://w2bw.de/de/start>

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Schreiben Sie bitte an [info@ak-asyl-weinheim.de](mailto:info@ak-asyl-weinheim.de)

Elfi Rentrop      Albrecht Lohrbächer      Gert Kautt

**Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.**